



ZB MED

Zahlen, Daten, Fakten 2022



INFORMATION. WISSEN. LEBEN.

Unsere Vision

Mit Forschung und digitalen Infrastrukturen stärken wir Mensch und Umwelt.

Zugang zu Informationen:

Wir stellen den Zugang zu Information, Literatur und Daten als zentrale Informationsinfrastruktur nachhaltig und digital bereit.

Open und FAIR:

Wir fördern die offene und reproduzierbare Wissenschaft im Sinne von Open Science und FAIR-Prinzipien.

Unsere Mission

Wissens- und Kompetenzvermittlung:

Wir vermitteln aktiv Wissen, Kompetenzen und Fähigkeiten.

Forschen + vernetzen:

Wir forschen gemeinsam mit der regional, national, europäisch und weltweit vernetzten Forschungsgemeinschaft.

Data Science:

Wir ermöglichen Datenanalysen und generieren neue Erkenntnisse durch Forschung.

Ihr Nutzen

Wir unterstützen mit unseren überwiegenden digitalen Angeboten die Forschenden im Sinne von Open Science entlang des gesamten Forschungskreislaufs und ermöglichen so neue Erkenntnisse:

Information und Wissen für die Lebenswissenschaften.

Forschungskreislauf



„ZB MED – Informationszentrum Lebenswissenschaften ist das deutsche Infrastruktur- und Forschungszentrum für lebenswissenschaftliche Daten und Informationen. Unsere überwiegend **digitalen Dienstleistungen** unterstützen die Forschung für Mensch und Umwelt: von Medizin über Biodiversität bis hin zu Umweltschutz.“

Information Hub for Life Sciences

Wir stellen die Infrastrukturen für die Literatur- und Informationsversorgung, das Datenmanagement und die Handhabung großer Datenmengen bereit.

Data Sciences for Life Sciences

Wir forschen angewandt und transdisziplinär. Wir ermöglichen Datenanalysen und generieren Datenpotenziale. Als Partner der Forschung schaffen wir neues Wissen, das sich an den Bedürfnissen der Community orientiert.

Unser Alleinstellungsmerkmal:

ZB MED bietet als zentraler Information Hub für die Lebenswissenschaften eine Kombination aus überregionaler, meist digitaler Informationsversorgung, Big-Data-Analysen und Wissensvermittlung.

ZB MED digital

ZB MED setzt auf digitale Lösungen bei der Informationsversorgung, bei den Publikationsangeboten und bei der Wissensvermittlung.

Open Access publizieren mit den PUBLISSO Open-Access-Publikationsplattformen

Jederzeit online erreichbar und frei zugänglich lebenswissenschaftliche Inhalte veröffentlichen – die Publikationsplattformen bieten diese Möglichkeit für verschiedene Formate: Zeitschriften, Serien, sogenannte „Living Handbooks“, Forschungsdaten und künftig auch Konferenzbeiträge und andere gängige Publikationsarten

Online-Einführung in die Bibliotheksbenutzung am Standort Köln

Sowohl kleinere als auch größere Gruppen, zum Beispiel Auszubildende oder Studierende, können die Einführungen am Wunschtermin buchen

Beratung zum digitalen Publizieren und Open Access in den Lebenswissenschaften

Viele Fragen beantwortet schon die umfassende Sammlung an FAQs – bei allem anderen hilft die Publikationsberatung telefonisch oder per E-Mail.

COVID-19 Hub

Das Angebot für Wissenschaftler:innen im Bereich der Forschung an SARS-CoV-2 und COVID-19: Recherchemöglichkeiten – zum Beispiel in Preprints oder strukturierten Gesundheitsdaten – sowie valide, kuratierte Informationen.

Zoom with a Librarian

Beratung im 1:1 Online-Meeting zu Recherchefragen und weiteren Bibliotheksservices – im Gespräch, per Chat oder durch das Teilen von Bildschirm-inhalten können Fragestellungen und Themen gezielt und individuell beantwortet werden.

Lieferdienste von ZB MED

Online-Bestellung über LIVIVO, Lieferung von Büchern oder Zeitschriftenartikeln, die nicht im Netz verfügbar sind, aus dem ZB MED-Bestand – die Fernleihe sowie die Aufsatz- und Ausleihlieferdienste

Digitale Sammlungen

Kostenfreier Zugriff auf digitalisierte Medien aus den Fachgebieten von ZB MED inklusive Stichwortsuche und Download als pdf – es werden vor allem urheberrechtsfreie Bestände bis etwa 1920 digitalisiert, falls urheberrechtlich möglich auch aktuelles Material.

Fernzugriff

Unabhängig vom Standort deutschlandweit auf elektronische Literatur zugreifen – der Fernzugriff ermöglicht den kostenfreien Zugang zu mehr als 20.000 digitalen Medien.

LIVIVO – das ZB MED-Suchportal Lebenswissenschaften

24/7 erreichbar – die interdisziplinäre Suchmaschine für Literatur und Informationen zu Medizin, Gesundheitswesen, Ernährungs-, Umwelt- und Agrarwissenschaften. Zeitgleiche Recherche in mehr als 74 Millionen Datensätzen aus über 70 Fachdatenbanken: Wissenschaftlich relevante Informationen stehen gebündelt und unter einer einheitlichen Oberfläche zur kostenlosen Suche bereit. Die gefundenen Medien können in vielen Fällen direkt online abgerufen oder über die Lieferdienste bestellt werden.

DBIS – Datenbank-Infosystem

Nachweis von Datenbanken für Bibliographien, Volltexte oder auch Linksammlungen, die entweder von ZB MED lizenziert oder frei im Internet verfügbar sind – nach Auswahl des passenden Fachgebietes erschließt sich ein umfangreiches Angebot, mit dem sich Literaturangaben und andere Quellen recherchieren lassen. Innerhalb einer Fachdatenbank bestehen häufig ausgefeilte Möglichkeiten, um spezifische Recherchen zu formulieren.

Online-Trainings

Auch bei den Remote-Angeboten schaffen die Instruktor:innen eine angenehme und wertschätzende Lernumgebung. Inzwischen können wir viele Trainings auch wieder vor Ort anbieten.



Finanzen



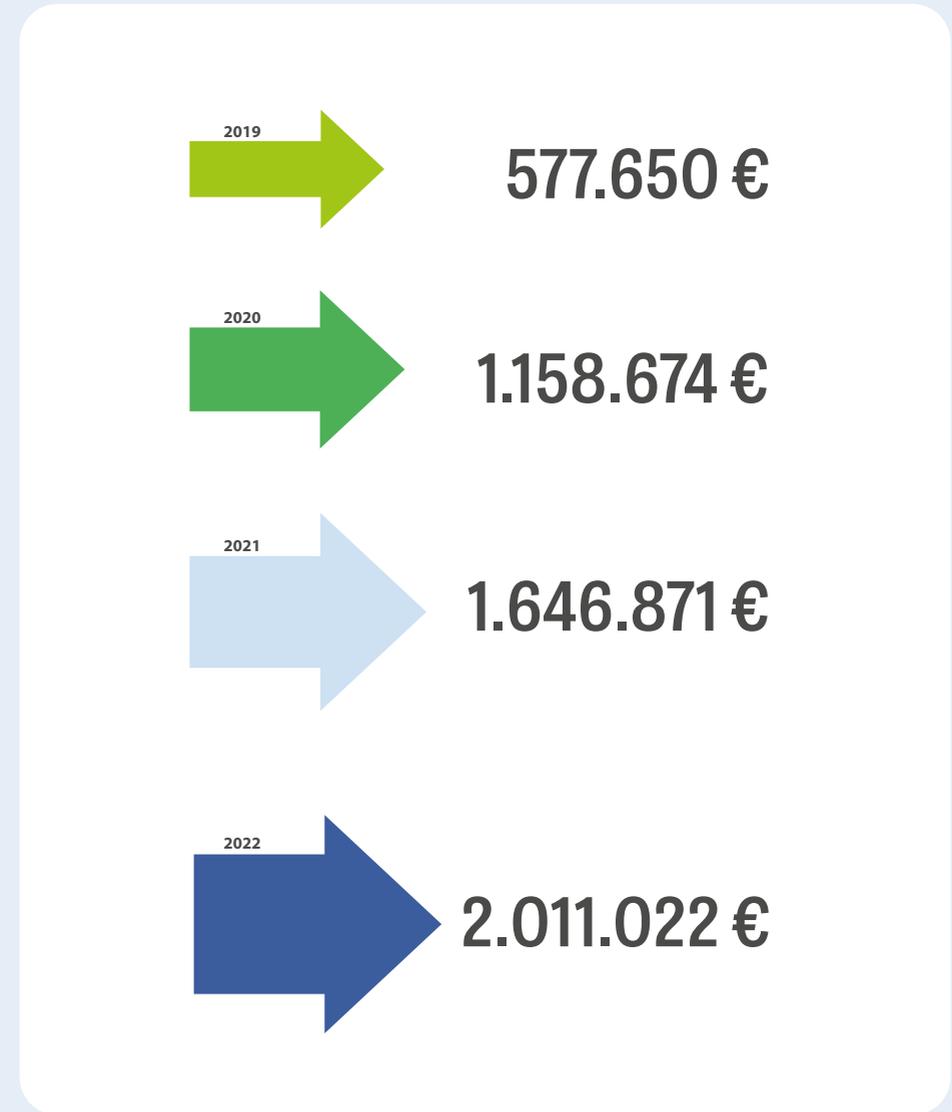
Kernetat



Drittmittel und andere Einnahmen

Einnahmen von Dritten

Pro Jahr verwendetes Mittelvolumen:



Passgenaue Informationsversorgung für die Lebenswissenschaften

- ▶ Als Zentrale Fachbibliothek stellt ZB MED direkt und in strategischer Zusammenarbeit mit Bibliotheken und anderen Akteur:innen die nationale Informationsversorgung sicher.
- ▶ ZB MED bietet standortunabhängig deutschlandweiten Zugang zu aktueller lebenswissenschaftlicher elektronischer Fachinformation.
- ▶ ZB MED fördert aktiv den Paradigmenwechsel von einer subscriptions- zu einer publikationsbasierten Versorgung durch Open Access. Im Jahr 2022 hat ZB MED rund 1 Mio. € für etwa 4.200 Zeitschriften eingesetzt.

Konsortiallizenzen

ZB MED bietet lebenswissenschaftlichen Einrichtungen in Forschung und Lehre an, durch kooperative Erwerbung einer breiten Anzahl von Nutzenden Ressourcen und Dienstleistungen zu vergünstigten Konditionen zur Verfügung zu stellen. Die von ZB MED verhandelten Angebote umfassen

55
an Konsortien
teilnehmende
Institute

- ▶ Journals im Lese-Abonnement,
- ▶ transformative Angebote, die teilnehmenden Einrichtungen sowohl Lese- als auch Publikationsrechte verschaffen,
- ▶ Offerten für den Zugang zu Software und Datenbanken.

Der Fernzugriff von ZB MED: ein in Deutschland bislang einzigartiges Angebot

Mehr als 22.600 E-Books und -Journals - exklusiv und kostenfrei.

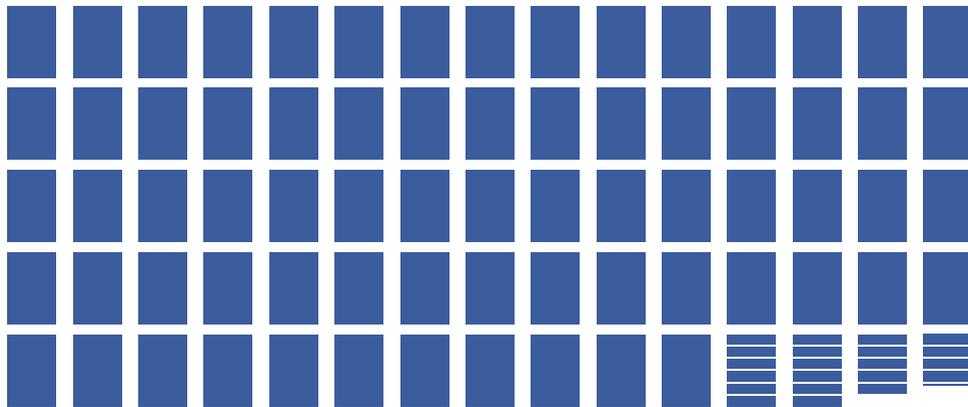
Jede Person mit deutschem Wohnsitz erhält kostenfrei und standortunabhängig nach Beantragung eines virtuellen Ausweises Zugang zu ausgewählter digitaler Fachliteratur. Für den Zugriff werden einzig Username und Passwort benötigt.

Kund:innengruppen und ihr Bedarf



(Virtueller) Bestand

74.462.699



2.943.714 (Zuwachs 2022)

Nutzung unserer digitalen Services

Zugriffe auf die Digitalen Sammlungen

3.534.724

Zugriffe auf Publikationen der
OA-Plattformen von ZB MED

4.122.082

2.763.488

Suchanfragen an LIVIVO

83.367

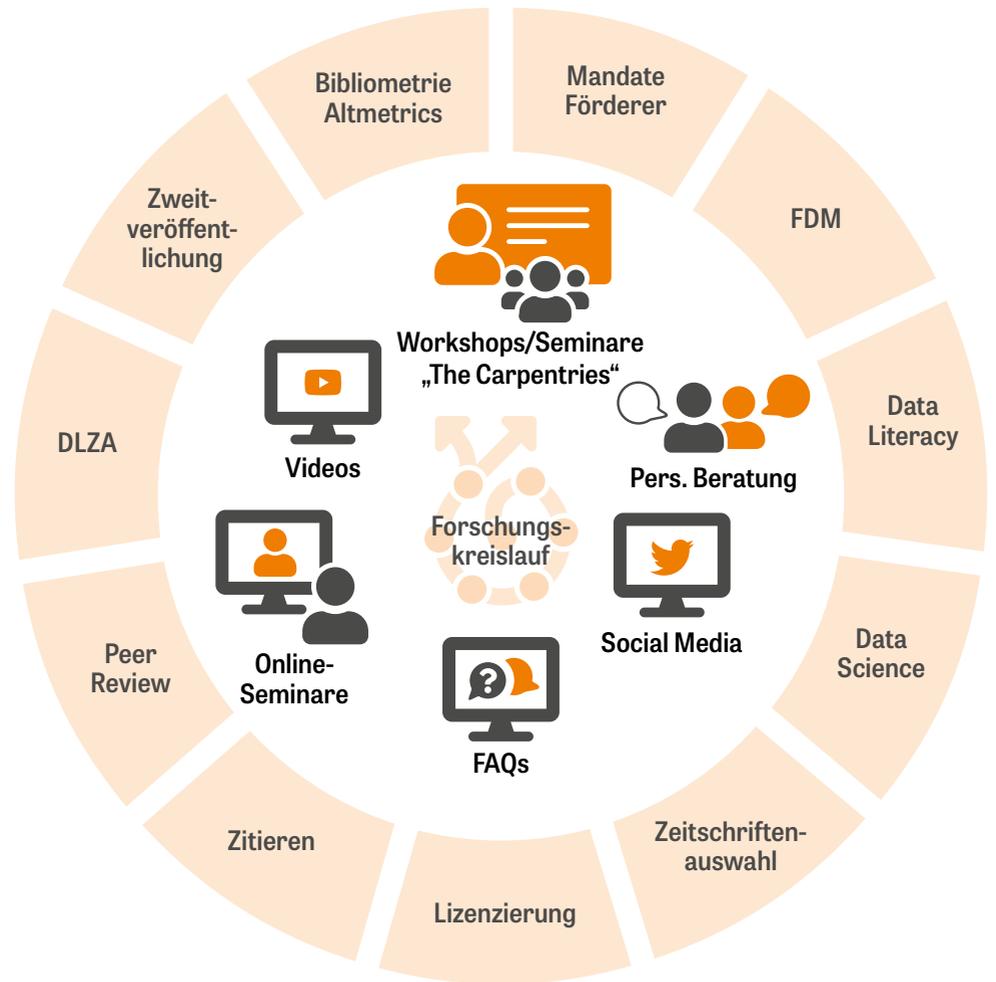
372.048

Zugriffe auf PUBLISSO-Informationssseiten

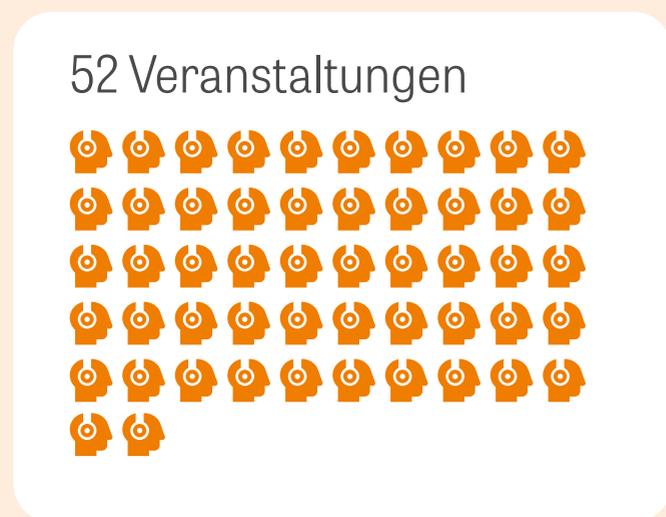
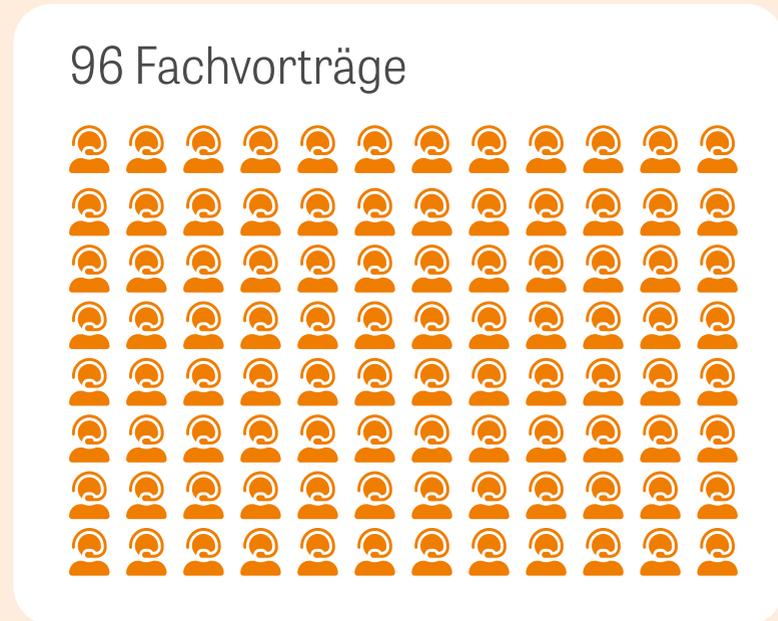
Anfragen auf ZB MED-Website



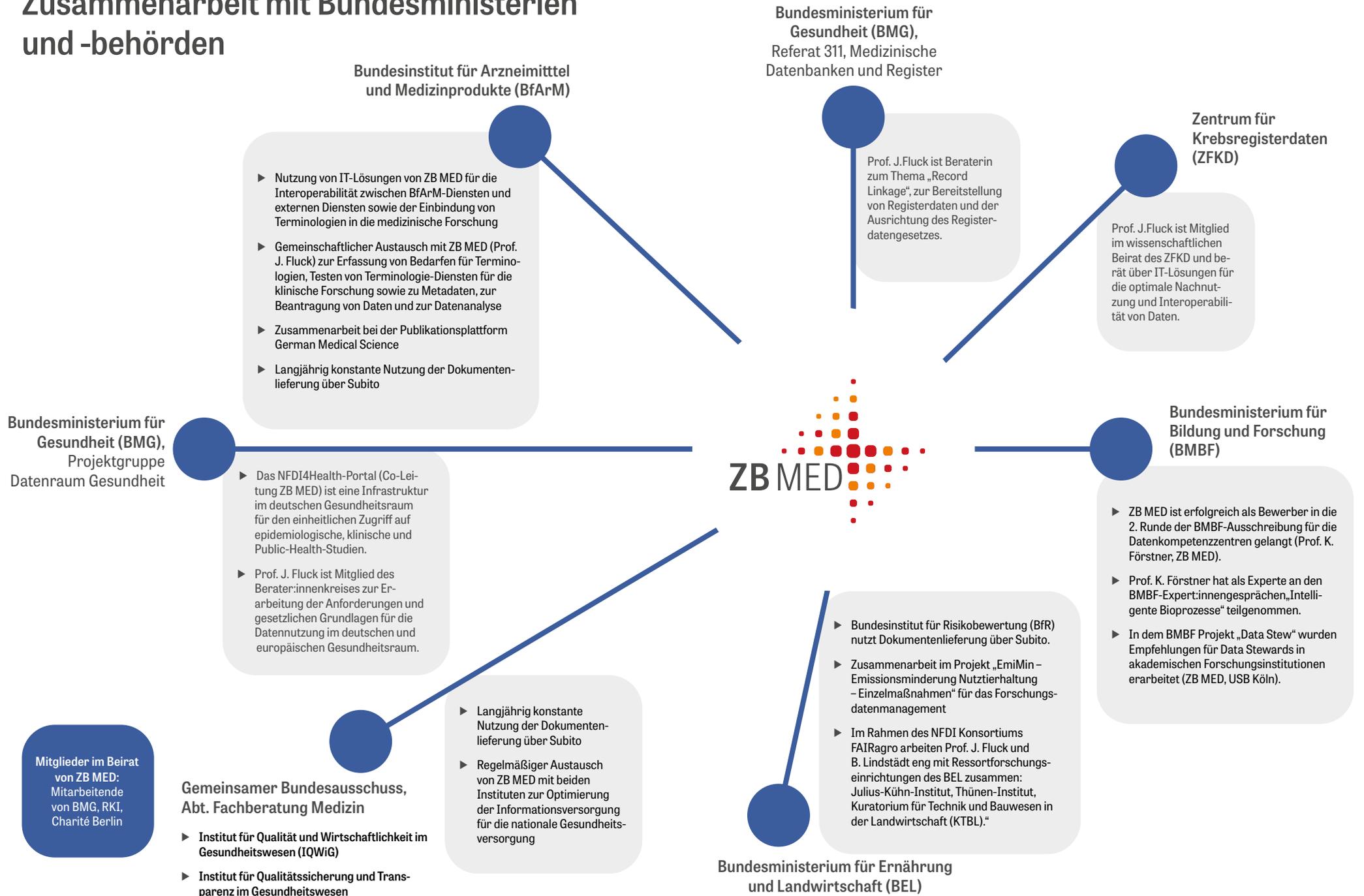
Training und Beratung für eine offene Wissenschaft



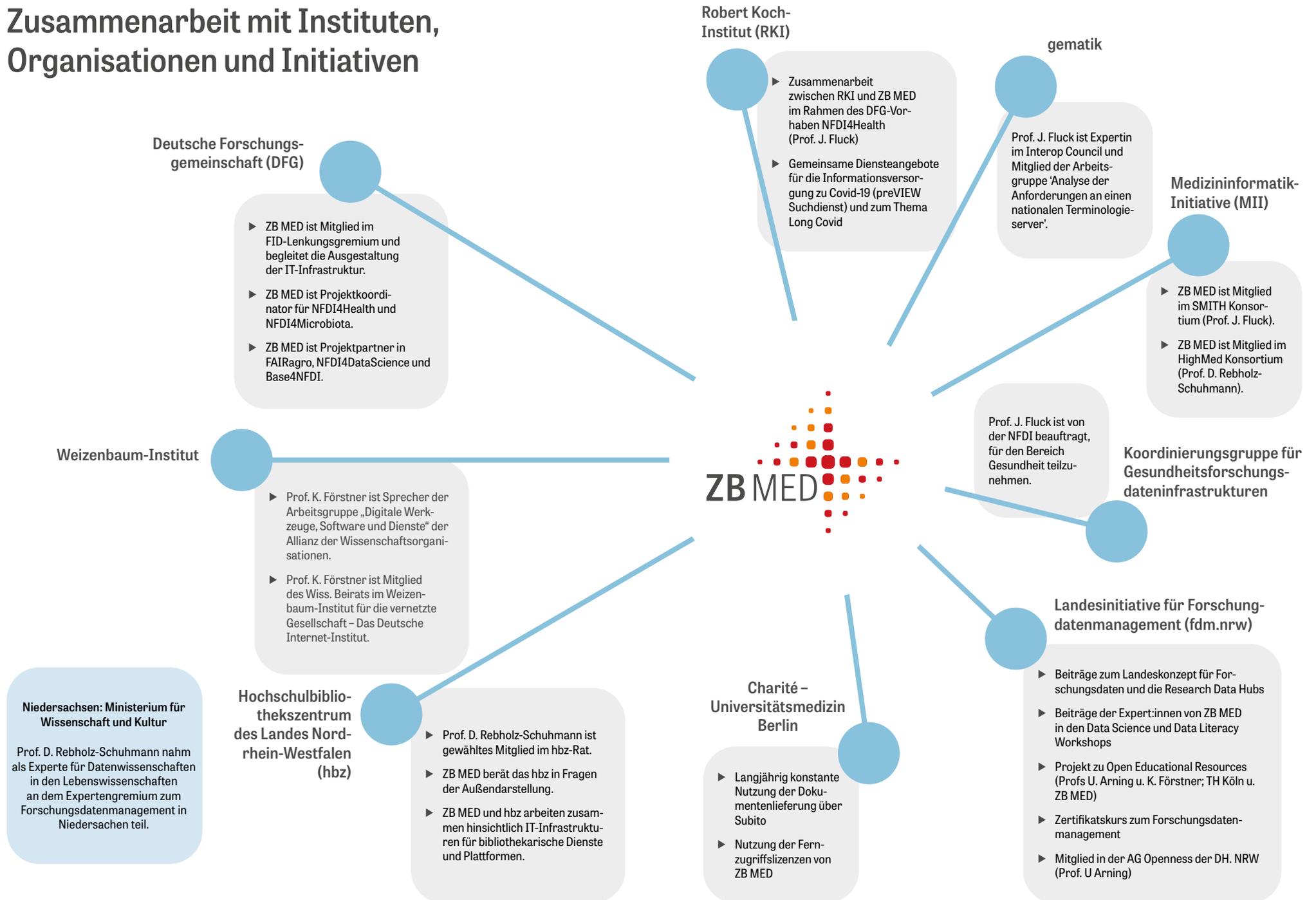
Wissens- und Kompetenzvermittlung in Zahlen



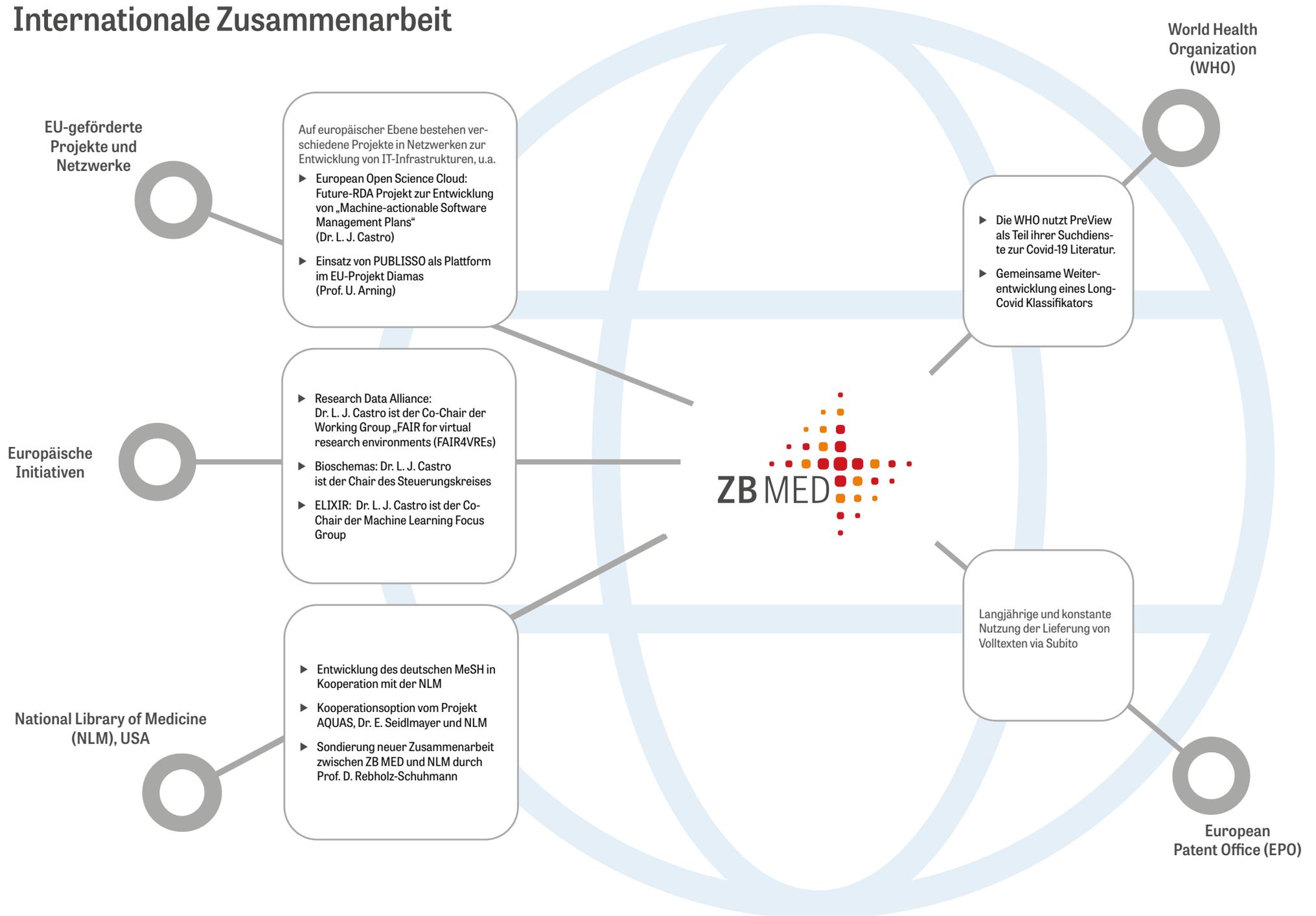
Zusammenarbeit mit Bundesministerien und -behörden



Zusammenarbeit mit Instituten, Organisationen und Initiativen



Internationale Zusammenarbeit



ZB MED und die Nationale Forschungsdateninfrastruktur

Überblick NFDI-Beteiligungen:

5

4 bewilligte Konsortien
1 bewilligter Verbund

> 60

Ko-Antragsteller

> 150

Beteiligte

Seit 2020 gefördert:



Koordination des Konsortiums

Seit 2021 gefördert:



Koordination des Konsortiums



Ab 2023 gefördert:



FAIRagro



Aktuelle Projekte und wissenschaftsfördernde Aktivitäten von ZB MED*

Im Fokus: die Entwicklung von anwendungsorientierten Services für Wissenschaft und Forschung

► AQUAS:

AQUAS dient der Bekämpfung von Desinformationen in den Lebenswissenschaften. Mit Hilfe einer KI-basierten Anwendung sollen unbekannte Texte graduell eingeordnet werden: wissenschaftlich, populärwissenschaftlich oder desinformierend. Informationen zur guten wissenschaftlichen Praxis könne weitere Hinweise über Falschinformationen enthalten.

► Base4NFDI:

Mit Base4NFDI wird der Aufbau von Basisdiensten für die gesamte deutsche Wissenschaftscommunity gefördert. Der Verbund aller NFDI-Konsortien erarbeitet fächerübergreifende Dienste.

► BfR-Ontologie:

ZB MED erstellt eine Darstellung spezifischer Begriffe für Prozesse der Futter- und Lebensmittelherstellung, die es ermöglicht, eine korrekte Beschreibung des Wissens zu erstellen und bestehende Zusammenhänge aufzuzeigen.

► BIONT:

BIONT ist ein internationales Konsortium mit dem Ziel, ein qualitativ hochwertiges Schulungsprogramm und eine Community für digitale Kompetenzen in den Biowissenschaften aufzubauen.

► DataStew:

Das Projekt analysierte das Konzept Data Stewardship in deutschen akademischen Forschungsinstitutionen. Aus der Analyse des Status Quo entwickelte es konkrete Empfehlungen für die Aus- und Profilbildung.

*Die hier aufgeführten Projekte sind entweder fortlaufend oder im Jahr 2022 neubewilligt oder abgeschlossen worden.



12
Laufende
Projekte



10
Neu eingeworbene
Projekte



3
Abgeschlossene
Projekte

► DiASPora:

Im Fokus des Projektes steht die Biodiversität von Bakterien. Vorhandene Informationen werden dazu aus einer Vielzahl von Quellen gewonnen und aufbereitet.

► DOV-QuaPub:

Im Projekt erhält der DINI-OAI-Validator eine grundlegende Überarbeitung.

► EmiMin:

Das Projekt befasst sich mit Emissionsfaktoren und Minderungsmaßnahmen in Nutztierställen. In dem Verbundvorhaben übernimmt ZB MED das systematische Forschungsdatenmanagement.

► FAIRagro:

Konkrete Aufgabenpakete im NFDI-Konsortium sind die Entwicklung von Standards für Publikation und Interoperabilität von Daten nach FAIR-Data-Prinzipien, die Entwicklung von Services, insbesondere eines Suchportals, sowie Training und Ausbildung.

► GRADitude:

GRADitude ist ein modulares Werkzeug, das alle erforderlichen Schritte durchführt, um Sequenzierungs- und Massenspektrometrie-daten aus Grad-Seq-Experimenten in eine Liste potenzieller molekularer Komplexe zu übersetzen.

► LSData.Net:

Im Projekt entsteht in diesem ersten Schritt das Konzept für ein Datenkompetenzzentrum. Die Umsetzung wäre Inhalt eines Folgeprojektes.

▶ **Machine-actionable Software Management Plans**

Das Projekt dient dazu, Software-Management-Pläne zu entwickeln, die sich maschinell verarbeiten lassen.

▶ **MAK-Collection:**

Die MAK- und BAT-Werte-Liste der DFG - eine Übersicht gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe - erscheint bei PUBLISSO im Open Access, mit Such- und Filterfunktionen und qualitätsgesichert.

▶ **NFDI4DataScience:**

Das Konsortium NFDI4DataScience widmet sich dem Aufbau einer Forschungsdateninfrastruktur für Datenwissenschaften und künstliche Intelligenz. ZB MED ist einer von 15 Partnern.

▶ **NFDI4Health:**

In NFDI4Health baut ein multidisziplinäres Team eine Infrastruktur für personenbezogene Gesundheitsdaten auf. ZB MED hat die Koordination des Konsortiums übernommen.

▶ **NFDI4Microbiota:**

Das von ZB MED koordinierte Konsortium unterstützt die mikrobiologische Forschungscommunity: mit dem Zugang zu Daten, Tools zur Analyse der Daten, Standards für Daten und Metadaten sowie einem umfassenden Trainingsangebot.

▶ **OAPEnz:**

Im Verbundprojekt gibt die Vereinigung für Politikwissenschaft im Verlag Barbara Budrich ein enzyklopädisches Handbuch heraus. Die Publikationsplattform von PUBLISSO wird dementsprechend weiterentwickelt, so dass in Zukunft eine freinutzbare Plattform für alle gängigen Publikationsarten auch Wissenschaftsdisziplinen außerhalb der Lebenswissenschaften zur Verfügung steht.

▶ **Q Gaps:**

Das hier erforschte Bakterium *Coxiella burnetii* führt bei Menschen zu akutem oder chronischem Q-Fieber. ZB MED war als assoziierter Partner am Projekt beteiligt und hat ein webbasiertes

Werkzeug zum Recherchieren und Vergleichen entwickelt, das zudem den Austausch von Daten ermöglicht.

▶ **QuaMedFo:**

Das BMBF-geförderte Verbundprojekt erforscht Altmetrics mit dem Ziel herauszufinden, welches Potential und welche Robustheit sie für die Relevanz- und Leistungsmessung in der Medizin haben.

▶ **READemption2:**

Im Projekt entsteht eine RNA-Seq-Analyse-Pipeline. Mit dem Softwaretool können alle essenziellen Schritte der Datenanalyse von typischen RNA-Sequenzierungsexperimenten durchgeführt werden.

▶ **sRNARegNet:**

Im Projekt findet eine vergleichende Analyse der regulatorischen Netzwerke kleiner RNA in *Gammaproteobacteria* statt. Dadurch sollen kleine, regulierende RNAs gefunden werden, um Hinweise auf deren Funktionen zu bekommen und diese vorhersagen zu können.

▶ **STELLA+ STELLA II:**

Das DFG-geförderte Projekt STELLA hatte zum Ziel, eine Evaluierungsinfrastruktur aufzubauen, um Such- und Recommender-Systeme im Live Betrieb webbasierter Suchmaschinen mit echten Usern zu evaluieren. Im Folgeprojekt STELLA II erweitern die Projektpartner die bestehende Infrastruktur.

▶ **Task Force COVID-19:**

Die Task Force COVID-19 ist hervorgegangen aus der NFDI4Health mit dem Ziel, das Management von Public-Health-Daten zur COVID-19-Pandemie zu verbessern.

▶ **Transformationslizenz Thieme:**

Die DFG fördert die Transformationslizenz für die Thieme-Zeitschrift „Hormone and Metabolic Research“. Dafür hat sich auf Initiative von ZB MED und dem Forschungszentrum Jülich ein Konsortium mit dreizehn weiteren Bibliotheken zusammengefunden.

Organisation

Gründungsjahr der Vorgängereinrichtungen: **1847 und 1908**
Gründungsjahr als Einrichtung des Landes NRW: **1973**
Gründung als Stiftung des öffentlichen Rechts: **2014**

Zuständiges Ressort auf Landesebene:
**Ministerium für Kultur und Wissenschaft des
Landes Nordrhein-Westfalen**

Zuständiges Ressort auf Bundesebene:
Bundesministerium für Gesundheit

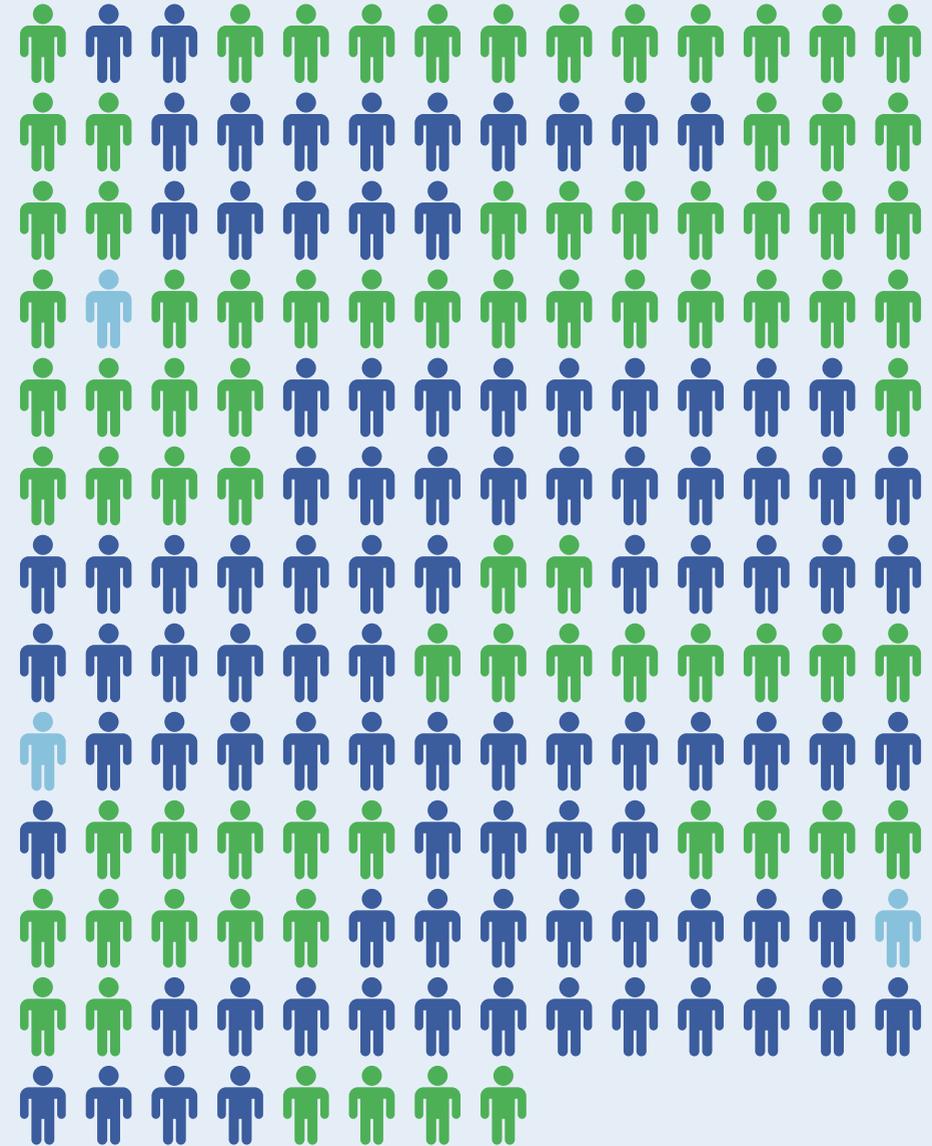
Leitung

Wissenschaftlicher Direktor:
Prof. Dr. Dietrich Rebholz-Schuhmann

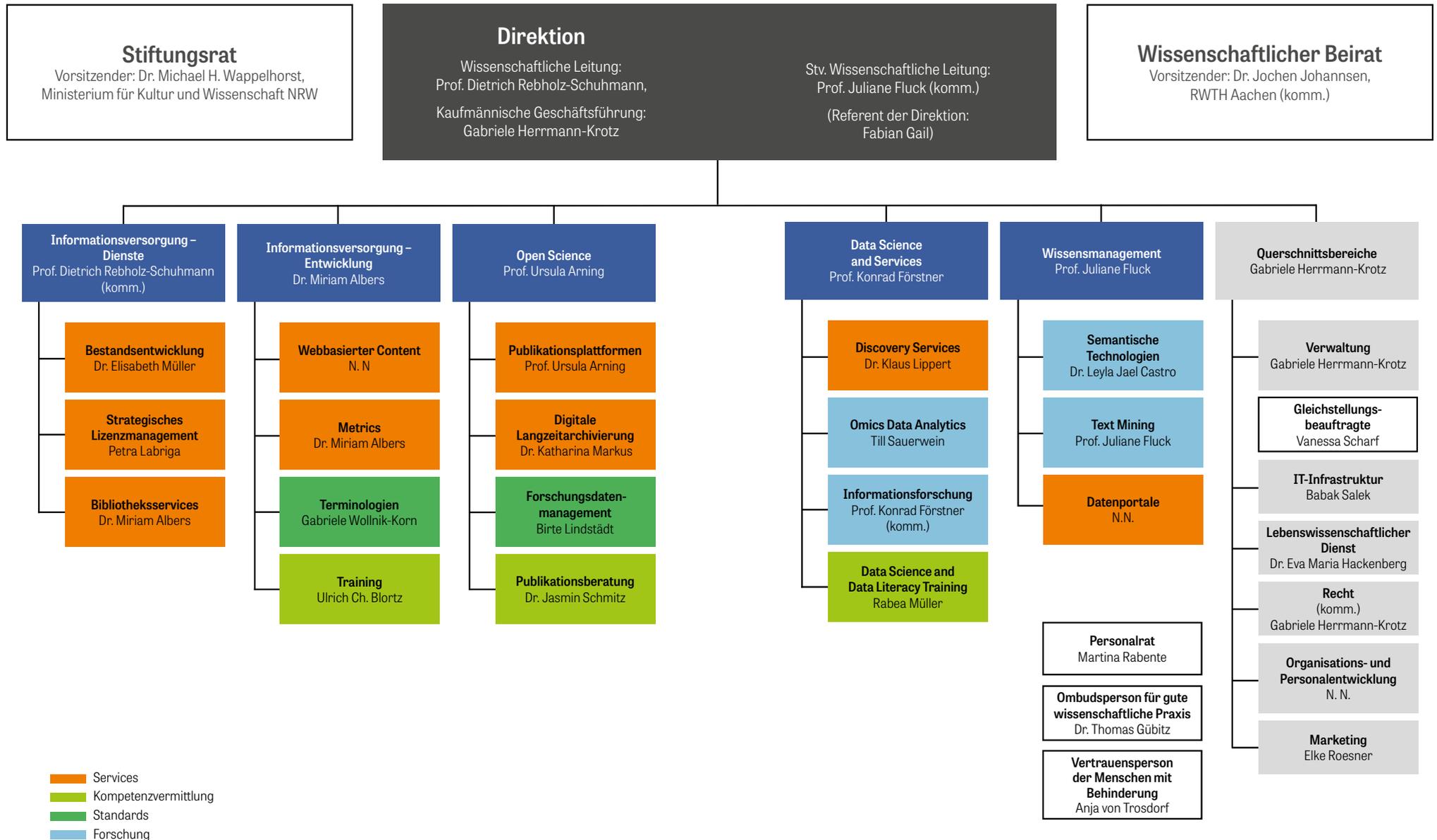
Kaufmännisch-administrative Geschäftsführerin:
Dipl.-Volkswirtin Gabriele Herrmann-Krotz



176 Mitarbeiter:innen (davon 3 Auszubildende)



Organigramm



Weitere Informationen:
www.zbmed.de
und im ZB MED-Jahresbericht:



Deutsche Zentralbibliothek für Medizin (ZB MED) –
Informationszentrum Lebenswissenschaften
Gleueler Straße 60
50931 Köln
+49 (0)221 478-5685
info@zbmed.de

Stand: 31.5.2023

ZB MED im Social Web



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

